

PROXAN[®]-HRM 3



Haftvermittler

- auf Epoxidharzbasis
- Bestandteil des Betoninstandsetzungssystems für LAU-Anlagen (Z-74.12-96)

Haftvermittler PROXAN[®]- HRM 3 ist eine Zweikomponenten Epoxidharzgrundierung mit aktivem Korrosionsschutzpigment (Zementklinker).

Anwendung

PROXAN[®]- HRM 3 dient als Haftbrücke zwischen Beton und Reparaturmörtel PROXAN[®]- RM 3. Er haftet ausgezeichnet auf bruchrauen oder angerauten Flächen und ist unempfindlich gegen die Alkalität frischer Zementmörtel und Schnellbinder. Er kann deshalb auch als Haftbrücke zwischen altem und frischem Zementbeton eingesetzt werden.

Zusätzlich dient PROXAN[®]- HRM 3 als Korrosionsschutz für Bewehrungsstahl in Betonbauwerken.

Verarbeitung

Vorbereitung des Untergrundes

Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Dies wird erreicht durch Fräsen, Kugelstrahlen, Schleifen oder Einsatz einer Drahtbürste. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Nach der Vorbehandlung sollte die Haftfestigkeit der Betonunterlage mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Der metallische Untergrund muss rost- und walzhautfrei, ferner frei von Staub, Fett und Öl sein. Dies erreicht man unter anderem durch Granulatstrahlen (Reinheitsgrad SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4) oder Schleifen.

Mischen von Haftvermittler PROXAN[®]- HRM 3

Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Vor der Härterzugabe ist die Stammkomponente gründlich aufzurühren.

Die Komponente B wird vollständig in die Komponente A entleert, beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z. B. eine langsam laufende Bohrmaschine (ca. 300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das vorgemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt werden. Danach das gemischte Material zügig verarbeiten.

Weitere Verarbeitungshinweise

PROXAN[®]- HRM 3 darf nur bei Bauteiltemperaturen von 3 K über der Taupunkttemperatur verarbeitet werden. Die Verarbeitung erfolgt durch Rollen oder Streichen. Das gemischte Material wird in einer Menge von ca. 500-800 g/m² je Arbeitsgang aufgetragen. Wird PROXAN[®]- HRM 3 als Korrosionsschutz aufgetragen, muss dieser 6-8 Std. vor Feuchtigkeit (Regen, Betauung) geschützt werden.

Der Reparaturmörtel PROXAN[®]- RM 3 ist auf den frischen, noch nicht anreagierten Haftvermittler aufzubringen. Ist das nicht mehr möglich, muss der Haftvermittler mit trockenem Quarzsand 0,3-0,8 mm abgestreut werden. Vor der Weiterarbeit ist der nicht gebundene Sand abzukehren und neu zu grundieren.

Zentraler Vertrieb

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

✉ Am Hafenbahnhof 10 ■ 44147 Dortmund

☎ +49 231 395797 - 37 @ info@dga.de

Hersteller

Werk Greiz

Reinigung

Bei jeder Arbeitsunterbrechung Geräte sofort mit Reiniger PROXAN®- PR 4 oder PROXAN®- PR-S säubern. Reiniger und Materialkomponenten nicht in den Boden, Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen!

Lieferform

Gebinde inkl.
Härter 2 kg

Technische Daten

	PROXAN®- HRM 3
Farbe:	oliv-grün
Dichte A-Komp.:	1,82 g/cm ³
Dichte B-Komp.:	0,95 g/cm ³
Mischungsverhältnis:	A : B = 9 : 1
Verarbeitungstemperatur:	8 °C ≤ T ≤ 30 °C
Verarbeitbarkeitsdauer (23 °C):	30 min.

Lagerung

Lagefähigkeit ein Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Entsorgung

Ausgehärteter Haftvermittler kann als Siedlungsabfall entsorgt werden (Abfallschlüsselnummer 20 03 01). Harz und Härter sind als Lackabfälle, die organische Lösemittel enthalten, zu entsorgen (Abfallschlüsselnummer 08 01 11*). Gründlich restentleerte Gebinde können über regionale Kreislaufsysteme entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

Arbeitsschutz

Für den Umgang mit chemischen Stoffen sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung sind zu beachten.

Achtung

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Wissensstand und unseren bisherigen Erfahrungen. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die wechselnden Gegebenheiten bei der Anwendung, die unterschiedlichen Arbeitsbedingungen am Bau sowie die Vielzahl der Werkstoffe schließen einen Anspruch auf Haftung aus diesen Angaben aus. Die beste Sicherheit gegen mögliche Fehlschläge wird durch eigene Versuche zum vorgesehenen Anwendungszweck erreicht.

Diese Produktinformation entspricht unserem jetzigen Informationsstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei weiteren Fragen zu unserem Produkt beraten wir Sie gerne. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen, die Sie unter www.dga.de finden.

Rev.: 01/19

Zentraler Vertrieb

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

✉ Am Hafenbahnhof 10 ■ 44147 Dortmund

☎ +49 231 395797 - 37 @ info@dga.de

Hersteller

Werk Greiz